

Abschied ? Ein Besuch bei Jutta Neumann

Durch Presse und Fernsehen war bekannt geworden, dass Jutta Neumann ihren „Kiezladen“ demnächst aufgeben wird. Was?! Eine so bekannte Dorfinstitution soll wegfallen? Um Näheres zu erfahren, besuchte ich Jutta und Joachim Neumann, konnte alte Fotos betrachten und mir vom Anfang und Werdegang ihres Kellerladens, dem „Kieztreff“, berichten lassen: Neumanns wollten Anfang der Achtziger mit ihren zwei kleinen Kindern nach Kladow ziehen.

Der Hausbau in der Sakrower Landstraße 65 kostete Geld. Jutta wollte mitverdienen, aber bei ihren Kindern zu Hause bleiben. Sie war im Bankwesen, er im Schreibwarenhandel tätig gewesen und so entstand 1986 die Idee, im Keller des Hauses einen kleinen Laden aufzumachen – mit Schreibwaren sowie speziell für Kinder Schulsachen, Süßigkeiten, kleinem Spielkram. Man nannte ihn „Jutta Neumanns Kieztreff“.

Jutta Neumann verstand es, auf ungewöhnliche Weise Reklame zu machen, die



Jutta Neumann in Aktion 2010

Quelle: Jutta Neumann

besonders Kinder anzog: Zu Kladower Festen sah man sie mit einem lustigen Bauchladen oder einem vollgepackten Bolterwagen auf dem Imchenfest. Bald stand auch das Shetlandpony „Cindy“ im Garten und lockte zum Reiten und Striegeln, auch

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeits-

zeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf.

Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

zu Kutschfahrten. Es starb vor 10 Jahren mit 35 Jahren.

Die Angebote im Laden waren besonders bei Kindern beliebt, konnten sie dort doch für die Schule jeden speziellen Heft- oder Schreibminentyp finden. Vor allem gab es am Schluss des Einkaufs oft eine Süßigkeitentüte, die mit einer bunten süßen Gummischlange zugebunden wurde. Geburtstagsgeschenke verpackte Jutta auch in bunte Ballons – ein Hit! Auch Erwachsene fanden nahezu alles an Schreibwaren, auch Ausgefallenes oder Unmodernes, wie z. B. ein Farbband für die alte Schreibmaschine oder einen Taschenkalender in spezieller Farbe, der extra besorgt werden musste.

Das Besondere an Juttas Laden war die überaus geduldige, freundliche, ganz individuelle Beratung.

Kinder wurden als Kunden ebenso ernst genommen wie Erwachsene. Es ging ja oft gar

nicht um große Beträge – Hauptsache, der Käufer ging zufrieden von dannen. Gerade dieser Umgang auch mit Kindern ersetzte viel Werbung und zog damit auch die Mütter (Eltern) an. Im Laden entwickelte sich dann manches private Gespräch, er wurde eben zum „Kieztreff“.

Meiner Überschrift folgte ein Fragezeichen: Ja, wie geht es denn nun weiter? Nach 32 Jahren wird es den beliebten Kiezladen demnächst nicht mehr geben. Das älter gewordene Ehepaar freut sich auf mehr Ruhe und Zeit für Familie und Reisen. Aber Jutta und Joachim Neumann bleiben ja weiter am Dorfgeschehen teilnehmen und sich vielleicht auf andere Weise einbringen. Wir wünschen ihnen alles Gute!

Übrigens: Die bunte „Ente“ – Jahrgang 1989 – fährt immer noch!

Anne Lange

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

www.firma-wist.de

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| ☒ Kundendienst | ☒ Individuelle Planung & Beratung |
| ☒ Komplett-Sanierung | ☒ Heizung & Sanitär |
| ☒ Solaranlagen | ☒ Wartung aller Heizungsanlagen |
| ☒ Notdienst | |